

Strategie der Verwaltungsreform auf der Bundesebene

- Regierungsprogramm:

„Kapitel 2: Staats- und Verwaltungsreform“
einheitlicher Grundrechtskatalog, Landesverwaltungsgerichte usw.
(ExpertInnengruppe; Wahlrechtsreform, Verfassungsbereinigung)

bis zu

verstärkter BürgerInnenorientierung !

„Effizienz, KundInnenorientierung, hohes Tempo unter Wahrung der
Rechtssicherheit“ als wichtigste Kriterien einer modernen
Verwaltung.

10.12.2007

 •Heidrun Silhavy
EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

E - Government

- Gemeinden = sichere elektronische Anlaufstellen
- >>>> e-Gov. Landkarte
- Durchgehende elektronische Abwicklung von Verfahren möglich
 - Monitoring über Plattform Digitales Österreich

10.12.2007

 •Heidrun Silhavy
EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Ministerratsbeschluss März 2007

- Evaluierung und Abschluss des **Verwaltungsinnovationsprogrammes (VIP3)** (seit 1997 drei Verwaltungsinnovationsprogramme)
- **Services im Bund (SiB)** = interne Aktivitäten, wobei durch dienststellenübergreifende Aktivitäten Kosten gespart und Supportleistungen verbessert werden (z.B. bei Rechenzentren oder im Dienstreisemanagement)

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Verwaltungsqualitätsoffensive

- Zielvereinbarungen zwischen politischer und Verwaltungsebene getroffen !!!
- Zielsetzungen sind einerseits Verbesserungen der Leistungsqualität und andererseits konkrete Einsparungseffekte
- Anwendung von Projektmanagementmethoden (Zeitschienen, Meilensteine, Monitoring mit Berichtspflichten)

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Novellen in parlamentarischer Behandlung

- Einfachere Formen der elektronischen Zustellung ohne Zustellnachweis (etwa die Fax-Zustellung oder die E-Mail-Zustellung), die derzeit nur auf Grund der Übergangsvorschrift zulässig sind, sollen auf Dauer zulässig sein.
- Aus diesem Anlass soll eine Reihe von inhaltlichen und legislativen Änderungen im **AVG** und im **ZustG** vorgenommen werden.
- **Wesentliche Anliegen der E-GovG Novelle sind** die Aufbringung und Prüfbarkeit der Amtssignatur zu vereinfachen und eine Weiterverwendung des mit 31.12.2007 auslaufenden Übergangsinstrumentes der Verwaltungssignatur sicherzustellen.

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Novellen in Parl. Behandlung- 2

- Das **SigG** setzt die EU-Richtlinie über gemeinschaftliche Rahmenbedingungen für elektronische Signaturen um und regelt die Erstellung, Verwendung und Rechtswirkung elektronischer Signaturen sowie die Erbringung von Signatur- und Zertifizierungsdiensten.
- **Wesentliches Anliegen der Novelle ist es**, das Regelwerk zu vereinfachen und abzuschlanken. Daher soll vor allem der Anwendungsbereich des SigG auf jenen nach der EU-Signaturrechtlinie reduziert werden.

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Aktivitäten BürgerInnenkarte

Erleichterung der Registrierung !!!

- Umstellung auf sichere Signatur per 1.1.2008
- BürgerInnenkartenfunktion auch bei EDUCard
- Im Rahmen des VQO Projekts ´Finanz Online ab 16´ sollen vermehrt SchülerInnen mit der BK in FinanzOnline einsteigen
- elektronische Zustellung
- Nutzung der BürgerInnenkarte im Rahmen von Netbanking
- Förderung der BürgerInnenkarte bei der Zielgruppe Senioren
- BMLV BürgerInnenkarten Angebote für WehrdienerInnen, Ausweis mit BK Funktion
- e-health (ELGA)

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Herausforderungen --- Ziele --- voneinander lernen

- One-Stop-Shop Prinzip
BürgerInnen und Unternehmen wollen nur eine Anlaufstelle (Akten sollen laufen und nicht Menschen / Back Office)
Vorbereitung Geburt / Gewerbe
- Qualitätsstandards die vergleichbar sind
- NPM - Methoden als Chance sehen --- Beispiel: BSC Einführung bringt neue Motivation
- Österreichweite BH – Tagung
- KundInnenorientierung -- Zielgruppen -- dzt. `Jugend 2 help´ und Fokusgruppe mit Senior.com betreffend Generation 60+

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Dienstleistungsrichtlinie /28.12.2009

- Screening der Rechtsvorschriften
- Verfahrensbündelung
- elektronische Einlaufstelle
- Single Point of Contact
- Authentifizierung
- flächendeckende elektron. Verfahren
- Gleichbehandlung österr. Unternehmen!
- Symposium 29.10.2007 – inform. Runde noch 2007

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Barrierefreiheit

- Gesetzliche Verpflichtung: bis zum 1.1.2008 müssen behördliche Internetauftritte barrierefrei sein.
- D.h. die Angebote der Verwaltung im Internet müssen für alle Menschen ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne Hilfe in der allgemein üblichen Weise nutzbar sein.
- Erhebung Barrierefreiheit bei allen Webpages der Ministerien // Ergebnis: 94% durchschnittlicher Erfüllungsgrad nach dem internationalen Standard (WCAG 1.0 Priorität A)
- **Informationsveranstaltung** zum Thema Barrierefreiheit von digitalen Informationsangeboten der Verwaltung am **26.11.2006** gemeinsam mit dem Sozialressort.

10.12.2007



EINFACH. SCHNELLER. BESSER.
DAS IST AMTLICH.

Wettbewerbe und Europameister

- Wettbewerbe sind ein 'sportlicher' Ansporn, aber das Wichtigste ist die Zufriedenheit der BürgerInnen / Unternehmungen mit unseren Services!

Help: 12.000 Zugriffe täglich / 708 Gemeinden/
26 BH's

RIS: 123 Mio Zugriffe 2006

In diesem Sinn:

Danke für die Aufmerksamkeit!



10.12.2007